

CHRONIK

Am 01.12.1975 um Uhr Spiel-Nr.

TSV Wassertrüdingen
(Platzmannschaft)

Spfr. Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1 : 0 Endergebnis: 4 : 1

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

Spieler: Torwart Ducla Alfred
Rechter Verteidiger Immerzeck Rainer
Linker Verteidiger Weber Hermann
Rechter Läufer Rosenecker Heinz
Mittelläufer Reichert Klaus
Linker Läufer Schneider Werner
Rechtsaußen Keim Manfred
Halbrechts Schmidt Alfred
Mittelstürmer Bucher Werner
Halblinks Friedrich Jürgen
Linksaußen Homolka Manfred
Einsatzspieler Friedrich Hans Hofrichter
Torschützen: Friedrich Jürgen

A-Klasse „Frankenhöhe“

TSC Neuendettelsau — VFL Ehingen	0:0
TSV Schopfloch — TSV Neustadt	2:1
RSV Sugenheim — TSV Flachslanden	6:0
ASV Wilhelmsdorf — SV/DJK Mitteleschenbach	2:0
TSV Dürrwangen — SV Ornbau	1:0
TSV Wassertrüdingen — Spfr Dinkelsbühl	4:1
TSV Wilburgstetten — TSV Bechhofen	7:3
FC Heilsbronn spielfrei	

1. SV Mitteleschenbach	13	7	4	2	33:21	18:8
2. Spfr Dinkelsbühl	13	7	4	2	29:22	18:8
3. TSV Dürrwangen	13	6	5	2	26:20	17:9
4. TSV Schopfloch	13	5	5	3	29:26	15:11
5. RSV Sugenheim	13	6	2	5	28:18	14:12
6. TSV Wassertrüdingen	13	6	2	5	18:17	14:12
7. SV Ornbau	13	6	1	6	21:19	13:13
8. TSV Wilburgstetten	13	6	1	6	29:28	13:13
9. ASV Wilhelmsdorf (N)	13	6	1	6	22:21	13:13
10. TSC Neuendettelsau	13	5	3	5	26:25	13:13
11. VFL Ehingen	13	4	4	5	20:19	12:14
12. TSV Bechhofen	14	5	1	8	31:43	11:17
13. TSV Flachslanden (N)	13	3	3	7	22:28	9:17
14. TSV Neustadt	13	4	1	8	18:33	9:17
15. FC Heilsbronn (N)	13	1	5	7	24:23	7:19

TSV Wassertrüdingen — Spfr Dinkelsbühl 4:1 (1:0).

In einem rassistischen Spiel hielten die in der Tat launischen und unberechenbaren Wassertrüdingen die Favoriten aus Dinkelsbühl mit 4:1 sicher nieder. Die trotz der schlechten Witterung erschienenen Zuschauer kamen dabei voll auf ihre Kosten. Schon in der Anfangsphase gab es tolle Szenen vor beiden Toren, herzhaft

Schüsse und bravouröse Torstrebereistungen. Die 1:0-Pausenführung kam schließlich durch einen Foulelfmeter zustande. Nach einem Fehlschlag des Gästelißbers Reichert strebte Gottschalk allein dem gegnerischen Tor zu, umspielte den Keeper, welcher ihn aber noch umreißen konnte. Völklein verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Nach dem Seitenwechsel, als Wassertrüdingen mehr auf Torsicherung bedacht war, drückten die Gäste ungemein stark auf Tempo und dominierten klar. Wassertrüdingen war aber stets gefährlich. Vor allem dann, wenn die schnellen Sturmspitzen mit weiten Pässen geschickt wurden. Gewaltschüsse von Strohmeier und Völklein verfehlten nur knapp das Ziel und dennoch schien alles umsonst, als sich Gottschalk zu einer Unsportlichkeit hinreißen ließ und von Schiedsrichter Waag, Wolkersdorf, zu Recht des Feldes verwiesen wurde. Doch Wassertrüdingen, das wohl die beste Leistung dieser Saison bot, machte diesen Verlust durch eine enorme Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Spielers wett. Völklein, der Held des Tages, erzielte schließlich als Resultat klassischer Konterangriffe das 2:0 und 3:0 und als die Gäste sechs Minuten vor Spielschluß durch Foulelfmeter auf 1:3 herankamen und neue Hoffnung schöpften, zerstörte Völklein schon im Gegenzug mit dem 4:1 alle aufkeimenden Hoffnungen. Nicht unerwähnt soll die Fairneß auf beiden Seiten bleiben und die Tatsache, daß die Gästemannschaft die Niederlage in anständiger Haltung wegsteckte. Auch das zeichnet eben eine Spitzenmannschaft aus. — Reserven 8:0.